

Kontakte^{plus}

Nachrichten der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Zu Beginn...

Im Juli 2011

Liebe Freunde!

Seit unserem Pfarrfest am Pfingstmontag stehen in unserer Gemeinde alle Ampeln auf grün: Die KGG ist unterwegs!

Die erste Reise ging nach Neuwied, zur Feier von Fronleichnam mit der Gemeinde von St. Matthias. Fronleichnam – ein „Unterwegs-Fest“. Danach ging's zur Bundesgartenschau nach Koblenz. In der ersten Julihälfte reisten 10 junge Leute mit der Pfarrei St. Augustinus Trier in ein Zeltlager nach Kroatien.

Ende Juli reisen 7 Leute aus unserer Gemeinde nach Bolivien: zu unserem Freund Pfarrer Erwin Graus in Santa Cruz, zur Gehörlosenschule in Sucre, zu Erzbischof Edmundo Abastoflor in die Hauptstadt La Paz und natürlich zum Titicacasee.

Die Gruppe reist nicht mit leeren Händen: Etwa 10.000 Euro wurden gespendet – für die Gehörlosenschule in Sucre und für die Gemeindegarbeit von Pfr. Erwin Graus.

Nach der Reise werden wir hier und in KONTAKTE Einzelheiten berichten.



„Caminando juntos“ – ist das Motto der Bolivienreise. Es bedeutet: „Gemeinsam unterwegs“.

Dieses Motto trifft für unsere Gemeinde insgesamt zu – ob wir zuhause oder auf Reisen sind.

„Gemeinsam unterwegs“ – unterwegs zu anderen Menschen, unterwegs in unser Inneres, in allem: unterwegs zu Gott! Diese Reise kann man auch zuhause unternehmen!



Nach dem Sommer startet eine neue „Reisegruppe“. Sie wird von der Gemeinde gewählt und – so Gott will – 4 Jahre gemeinsam unterwegs sein: der neue Pfarrgemeinderat. Dazu gibt es noch weitere Informationen in dieser Ausgabe von KONTAKTE plus.

Außerdem bereiten wir uns auf eine weitere Reise vor: die Große Heilig-Rock-Wallfahrt im Jahr 2012. Sie steht unter dem Thema: <<und führe zusammen, was getrennt ist>>. Auch hier folgen bald weitere Informationen.



Von Herzen wünsche ich allen Leserinnen und Lesern von KONTAKTE plus frohe Ferien, erlebnisreiche Reisen, ohne Unfall und Schaden, eine gesunde Rückkehr, eine erholsame Zeit zuhause – und in allem Gottes Segen!

Herzlich grüßt

half Schmidt

Pfarrer

Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen

Koblenz/Neuwied

08. August 10.00 Uhr Schuljahreseröffnungsgottesdienst, Aula Landesschule, NR
08. August 14.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Liebfrauen, KO
27. August 11.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Hl. Kreuz, NR
anschl. Festversammlung 90 Jahre KGV St. Josef, Pfarrsaal Hl. Kreuz, NR
09. September 15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kapelle Altenheim Ochtendung,
anschl. Begegnung Cafeteria
10. September 8.30 – 18.00 Uhr Tagesfahrt des EGV und KGV St. Josef KO zur „Grünen Hölle“ Nürburgring
und zur Straußenfarm Remagen.
12. September 14.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Liebfrauen, KO
18. September 14.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Josef, KO
15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal St. Josef, KO
10. Oktober 14.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Liebfrauen, KO
16. Oktober 10.00 Uhr Kinderbibeltreffen, Mariensaal, St. Josef, KO
14.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Josef, KO
15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal St. Josef, KO
28. Oktober 15.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung, Kapelle Altenheim Ochtendung,
anschl. Begegnung Cafeteria

Saarland

15. August 14.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, anschließend Begegnung, Langwiedstift, SB
18. August 14.00 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude, SB
11. September 14.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kirche Hl. Kreuz, SB
15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal Hl. Kreuz, SB
15. September 14.00 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude, SB
09. Oktober 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Paulus, SB
15.00 Uhr Versammlung KGV, Italienische Mission SB
13. Oktober 14.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung, Langwiedstift, SB
anschl. Begegnung Cafeteria
13. November 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Hl. Kreuz, SB
15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal Hl. Kreuz, SB

Trier

09. August 10.00 Uhr Schulgottesdienst, WHC-Schule, TR
12. August 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrheim Herz-Jesu, TR
17. August 14.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kapelle Helenenhaus, TR
anschl. Begegnung, Cafeteria St. Irminen
28. August 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Herz-Jesu, TR
15.00 Uhr Versammlung KGV, Pfarrheim Herz-Jesu, TR
09. September 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrheim Herz-Jesu, TR
21. September 14.30 Uhr Hl. Messe, Kapelle Helenenhaus, TR
anschl. Begegnung, Cafeteria St. Irminen
25. September 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Herz-Jesu, TR
15.00 Uhr Versammlung KGV, Pfarrheim Herz-Jesu, TR
14. Oktober 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrheim Herz-Jesu, TR
19. Oktober 14.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kapelle Helenenhaus, TR
anschl. Begegnung, Cafeteria St. Irminen
23. Oktober 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Herz-Jesu, TR
15.00 Uhr Versammlung KGV, Pfarrheim Herz-Jesu, TR
16. November 14.30 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung, Kapelle Helenenhaus, TR
anschl. Begegnung, Cafeteria St. Irminen

Weitere Termine der Gemeinde

23. Juli – 07. August Bolivienreise „Caminando juntos“
13. August 10.00 – 12.00 und 14.00-16.00 Uhr, Workshop Zukunftsdiplom, Pfarrhaus TR
17. September 12.00 – 17.00 Uhr Glaubensschule 17 „Von Senf- und Samenkörnern; Gleichnisse Jesu“,
Pfarrhaus TR
22. September 18.30 – 20.00 Uhr Vortrag AK Politik-Soziales-Bildung: „Zeugen Jehovas“, Pfarrhaus TR

23. – 25. September Kommunionkinder-Wochenende, Pfarrhaus TR
28. September 17.00 – 19.00 Uhr Sitzung AK Politik-Soziales-Bildung, Pfarrhaus TR
05. – 07. Oktober Herbstferienspaß, Pfarrhaus TR
21. – 23. Oktober Gebärdenchortreffen Trier-Limburg, Pfarrhaus TR
30. Oktober 10.00 – 15.00 Uhr Jahresplanung,
15.00 – 17.00 Uhr PGR-Wahl Auszählung, Ergebnis, Wahlparty
04. November 18.30 – 20.00 Uhr Vortrag AK Politik-Soziales-Bildung: „Demenz“,
Pfarrhaus TR

Sakramente

Es ist verstorben

Bernhard Thubeauville aus Mayen am
23. Juni 2011 im Alter von 81 Jahren

Hauskommunion

An folgenden Tagen wird die Hl. Kommunion zu
denen gebracht, die das Haus nicht mehr verlas-
sen können:

Mittwoch, 13. Juli im Bezirk Trier
(mit Möglichkeit der Krankensalbung)
Dienstag, 16. August im Bezirk Saar
Freitag, 19. August im Bezirk Koblenz

Wer noch nicht auf der Liste steht und die Hl.
Kommunion empfangen möchte, soll sich bitte
im Pfarrbüro melden! (rs)

... kommt noch

Workshop Zukunftsdiplom am 13. August, Pfarrhaus Trier

Unter dem Motto „Mit den Händen singen und
sprechen“ treffen sich Kinder im Alter von 6 bis
12 Jahren. Gemeinsam werden wir in Gebärden-
sprache, Gebärdensprache und Gehörlosenkultur
hineinschnuppern. Die Veranstaltung findet
statt im Rahmen des Trierer Zukunftsdiploms für
Kinder. Den Tag gestalten werden Stefanie Rei-
chert und Gemeindereferentin Katja Groß. Wir
freuen uns, dass sich so viele Kinder für Gebär-



densprache
und das Le-
ben gehörlo-
ser Menschen
interessieren.
Die Veran-
staltung ist schon
ausgebucht.
(kg)



Einladung zum 90. Geburtstag des Kath. Gehörlosenverein St. Josef

Die „Geburtstagsfeier“
ist am Samstag, 27.
August 2011 im Pfarr-
saal Hl. Kreuz Neuwied,
Blücherstr. 31, 56564
Neuwied.
11.00 Uhr Festmesse
12.15 Uhr Begrüßung

13.00 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Mitglieder-Ehrung
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Anmeldungen bitte an:
Helga Kleefuß, Fax: 02642/880

Die KGG gratuliert dem KGV St. Josef Koblenz
herzlich zum 90. Geburtstag und dankt für die
sehr gute Zusammenarbeit, besonders für die
große Begeisterung und die finanzielle Unter-
stützung unserer Bolivien-Projekte! (rs)

Gebärdensprachkurse in der KGG, Pfarrhaus Trier

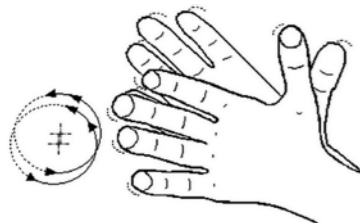
Im Herbst finden wieder zwei Gebärdensprach-
kurse statt:

DGS I für Anfänger

Voraussetzungen: keine
Termine: montags,
19.09., 26.09., 17.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11.,
28.11.
19.00 – 20.30 Uhr;
Leitung: Daniela Herres

DGS II für Fortgeschrittene

Voraussetzungen: Teilnahme an DGS I oder
vergleichbarem Kurs,
Termine: dienstags,
20.09., 27.09., 18.09., 25.10., 08.11., 15.11., 22.11.,
29.11.
19.00 – 20.30 Uhr,
Leitung: Stefanie Reichert



Kursgebühr: 70,00 €. Jugendliche, Schüler, Studierende, Arbeitssuchende usw.: 65,00 € Kursmaterial: Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

(Band 1) 20,00 Euro
Anmeldung bis 01. September 2011
Pfarrbüro der KGG. Hinter dem Dom 6, Zimmer E 115, 54290 Trier; Tel. 0651/7105-376, Fax 0651/7105-320, E-Mail: info@kgg-trier.de

Tagesfahrt des ev. und kath. Gehörlosenvereins Koblenz am 10. September zur „Grünen Hölle am Nürburgring und zur Straußenfarm Remagen



8.30 Uhr Abfahrt Busbahnhof Koblenz (Sparda-Bank)
10.30 Uhr Ankunft Grüne Hölle Nürburgring
11.30 Uhr Mittagessen im Nürburger Brauhaus
13.30 Uhr Ankunft auf der Straußenfarm
15.00 Uhr Straußenfleischprobe
17.00 Uhr Rückfahrt nach Koblenz

Preis: Mitglieder: 18 €/

Nicht-Mitglieder: 28 €. Preise für Kinder auf Anfrage. Anmeldeschluss: 10. August bei Helga Kleefuß, Fax: 02642/880

Glaubensschule Teil 17 „Von Senf- und Samenkörnern – Gleichnisse Jesu – am 17. September 2011

12.00 – 17.00 Uhr
Das Evangelium ist voll von Beispielgeschichten. Manche sind ganz einfach zu verstehen, andere schwierig. Immer ist das Thema: das Reich Gottes. Für gehörlose Menschen sind Bildgeschichten und Vergleiche eine besondere Herausforderung. In dieser Glaubensschule geht es besonders um die Gleichnisse vom „Wachstum“. Was haben sie mit unserem Glauben und mit unserem Leben zu tun?



Wie immer: Beginn um 12.00 Uhr mit einfachem Mittagessen; Glaubensschule von 13.00 – 16.00 Uhr mit. Hl. Messe und Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis 9. September im Pfarrbüro. (rs)



„Zeugen Jehovas – zwischen Bewunderung und Fremdheit“ – Vortrag mit Diskussion am 22. September 2011, 18.30 – 20.00 Uhr, Pfarrhaus
Viele haben die Zeugen Jehovas schon mal erlebt: Sie stehen stumm in den Straßen unserer Städte mit dem „Wachturm“ in der Hand oder klingeln an unseren Haustüren. Manchmal sprechen sie ganz besonders Gehörlose an und benutzen dabei auch die Gebärdensprache. Sie wollen Menschen ins Gespräch zu ziehen und für ihren Glauben zu gewinnen. Warum machen sie das? Wer sind sie? Was ist ihr Auftrag? Wie stehen sie zu den Christlichen Kirchen? Wie können wir ihnen begegnen? Referent ist Matthias Neff, Referent für Weltanschauungsfragen und Sekten des Bistums Trier (mit Gebärdensprach-Dolmetscher) Anmeldung bis 15. September im Pfarrbüro. (rs)

Gemeinsam Trier entdecken, 23. bis 25. September 2011
Unter dem Motto „Gemeinsam Trier entdecken“ findet ein Wochenende für Kinder im Grundschulalter statt. Besonders eingeladen sind die diesjährigen Kommunionkinder. (kg)

Herbstferienspaß vom 5. bis 7. Oktober im Pfarrhaus, Trier
Wie in den letzten Jahren treffen wir uns auch in diesem Jahr zum Herbstferienspaß im Pfarrhaus. Schülerinnen und Schüler aus Neuwied und Trier freuen sich schon auf die gemeinsamen Tage und auf ein Wiedersehen mit Freunden. (kg)



Schülerinnen und Schüler aus Neuwied und Trier freuen sich schon auf die gemeinsamen Tage und auf ein Wiedersehen mit Freunden. (kg)

Gemeinsame Feier der Krankensalbung im Herbst
Wie in den letzten Jahren feiern wir auch in diesem Jahren in den 3 Gemeindebezirken das Sakrament der Krankensalbung gemeinschaftlich:

- Saarbrücken: 13. Oktober, 14.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung im Langwiedstift, SB
- Koblenz: 28. Oktober, 14.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung im Altenheim St. Martin, Ochtendung
- Trier: 16. November, 14.30 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung im Helenenhaus, TR



Wer zuhause oder im Krankenhaus das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro. (rs)

Kinder-Bibel-Treffen „Saat und Ernte: Am Ende gibt's genug!“ am 16. Oktober im Mariensaal, St. Josef, KO, 10.30 – 12.00 Uhr

Jesus hat oft Geschichten erzählt und dabei Vergleiche gebraucht. Viele Beispiele kommen aus der Natur. Eine Geschichte erzählt von einem



Bauer, von vielen Samenkörnern, von verschiedenem Boden – und von der Ernte. Was soll das bedeuten? Das ist das Thema des „Kinder-Bibel-Treffens“ der Familien

aus dem Raum Koblenz mit Pfarrer Ralf Schmitz. Die Ergebnisse werden am Nachmittag in den Gottesdienst eingebracht. Herzliche Einladung! (rs)

Gebärdenchortage 2011 vom 21. bis 23. Oktober im Pfarrhaus, Trier

Aus verschiedenen Bistümern kommen Gebärdenchormitglieder und Interessierte zusammen. Gemeinsam werden wir Lieder zum Thema der Hl. Rock-Wallfahrt erarbeiten, austauschen und üben. Die Tage dienen dem gegenseitigen Austausch und dem Kennenlernen der Chormitglieder untereinander. Den Abschluss bildet der gemeinsame Besuch des Monatsgottesdienstes in der Herz-Jesu-Kirche. Leitung:

Gemeindereferentin Katja Groß und Regina Weleda (Frankfurt). Anmeldung bis 20. September im Pfarrbüro. (kg)

Pfarrgemeinderatswahl am 30. Oktober
Seit dem Pfingstmontag läuft die Kandidatensuche für den Pfarrgemeinderat. Viele Leute sind vorgeschlagen, einige sind bereit, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Die Kandidatenliste wird am 15. August geschlossen.

Danach wird der Wahlausschuss (Norbert Herres, Beate Reichertz, Anne Freitag, Ralf Schmitz) die Wahlliste bis zum 15. September vorbereiten.

Die Wahlunterlagen werden an alle Wahlberechtigten ab dem 27. September verschickt. Unsere Freunde und Gäste können leider nicht an der Wahl teilnehmen! Wer nicht im Bistum Trier wohnt, nicht katholisch ist, unter 16 Jahren alt ist, nicht gehörlos ist, bekommt deshalb keine Wahlunterlagen!

Es gibt 2 Möglichkeiten für die Wahl:

- Einwurf des Wahlscheins in Wahlurne nach den Gottesdiensten am:
 - 9. Oktober in Saarbrücken
 - 16. Oktober in Koblenz
 - 23. Oktober in Trier

Briefwahl
Die Briefwahlscheine müssen bis Freitag, 26. Oktober im Pfarrbüro eingegangen sein! Also bitte bis 25. Oktober losschicken!



Die Auszählung der Stimmen ist am 30. Oktober. Nach der Jahresplanung beginnt die Auszählung um ca. 15 Uhr. Sie ist öffentlich.

Anschließend findet eine kleine „Wahlparty“ statt. Ab 19 Uhr können alle die Ergebnisse im Internet lesen!

Wir bitten alle Mitglieder, Freunde und Gäste, die Wahl unseres Pfarrgemeinderates mit ihrem Gebet zu begleiten!

**Glaubensschule Teil 16 am 22. Januar
„Ein armes Volk: Gott befreit!“ „Wie Menschen in Südamerika glauben“**

Die Gruppe der Glaubenschüler wurde verstärkt durch die Bolivien-Reisenden. Und umgekehrt. Gemeinsam überlegten wir: Was bedeutet „Befreiung“ für die Menschen in der Bibel, für die Menschen in Lateinamerika und für die Gehörlosen in der reichen Kirche in Deutschland.



Bei allen Unterschieden wurde deutlich: Gott will Menschen befreien – nicht nur als Einzelne,



sondern auch als Gruppe – besonders Menschen, die an den Rand gedrängt werden. Dieser Glaube verändert unser Leben – und unser Tun. (rs)

Chortag des Gebärdenchors „Salve“ Trier und der „Singflut“ der Pfarrei St. Matthias am 5. Februar

„Salz der Erde – Licht der Welt“. Unter diesem Thema haben insgesamt etwa 20 Personen – gehörlos und hörend – gemeinsam und getrennt die Abendmesse in Herz-Jesu vorbereitet. Einige Lieder waren schon bekannt. Sie mussten nur noch geübt werden – andere mussten neu gelernt und sogar übersetzt werden: für „Hände und Stimmen“.



Alles war sehr gelungen: die Begegnung, das Essen, die Proben – und am Schluss die Messe. Einige der Chormitglieder und der Gottesdienstteilnehmer hatten „Gänsehaut“. (rs)

Taufe Justin Lehmann am Sonntag, 20. Februar in St. Josef, Koblenz

Am Sonntag, 20. Februar haben wir in Koblenz eine ungewöhnliche Taufe gefeiert. Justin Lehmann ist hörend. Seine Eltern und Geschwister sind alle hörend. Trotzdem besucht Justin mit seinem Bruder Maurice die Gehörlosenschule.



Weil er in der Nähe der Schule wohnt, ist es für ihn praktisch, dass hörende Kinder in der Gehörlosenschule Neuwied integrativ beschult werden können. Justin selbst wollte gerne in der Gehörlosengemeinde getauft werden. Nach der Messe gab es viele positive Rückmeldungen von Kommunionkindern und ihren



Familien: „Die Atmosphäre im Gehörlosengottesdienst ist sehr schön!“ „Hier ist eine sehr schöne Gemeinschaft!“ „Für unsere Kinder ist Kirche oft langweilig, aber heute waren sie begeistert dabei!“ „Am besten haben mir die Gebärdlieder gefallen!“ (kg)

Vortrag „Persönliches Budget“ am 10. März

„Das persönliche Budget ist eine sehr gute Idee, aber es wird von den Ämtern oft schlecht durchgeführt“. Das sagte Margit Vedder vom IFD Trier in ihrem Vortrag mit Gespräch. Viele Leistungsträger kennen die Gesetze nicht richtig, oder sie weigern sich, die Antragsteller richtig zu unterstützen. Das war für die Zuschauer des Vortrags im IFD sehr enttäuschend.

Im Arbeitskreis Politik-Soziales-Bildung wird weiter überlegt, wie Gehörlose besser für ihr Recht kämpfen können. (rs)



Besinnungstag zum Thema: „und führe zusammen, was getrennt ist“ am 23. März

Zum diesjährigen Besinnungstag traf sich die Gruppe im Pfarrhaus, um über das eigene Leben nachzudenken, eine Bibelgeschichte näher kennen zu lernen und sich mit dem Thema der Hl.-Rock-Wallfahrt zu beschäftigen.

Am Vormittag hat uns eine sehr alte Geschichte aus der Bibel begleitet. Eine Geschichte von Menschen,



die eifersüchtig sind und lügen, die gemein sein können und brutal, die sich gegenseitig die Schuld geben

und Tricks anwenden. Die Geschichte erzählt aber auch von Menschen, die erkennen, welche Fehler sie gemacht haben, die sich für andere einsetzen, die einander verzeihen und vertrauen: die Geschichte von Josef. Alle Teilnehmer waren sich einig: Die Geschichte von Josef ist eine Mutmachgeschichte. Sie zeigt: Wenn Gott es will, können auch ausweglose Situationen ein gutes Ende nehmen. (kg)

Vortreffen für Bolivienreise „Caminando juntos – gemeinsam unterwegs“ am 26. März

Beim 2. Vortreffen waren die Bolivienfahrer sehr fleißig: 120 Buttons als kleine Reiseerinnerungen wurden hergestellt. Typische Aufteilung: die Männer kümmern sich um die Technik, die Frauen arbeiten mit der Schere (Der Pastor macht die Fotos). Nachmittags gab es einen





wohl gefühlt. Zum Abschluss pflanzten wir einen Apfelbaum und freuen uns auf die erste Ernte. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen der gemeinsamen Tage beigetragen haben. (kg)



kurzen Vortrag über die Geschichte und die verschiedenen Kulturen in Bolivien. Die Geschichte ist bis zur heutigen Zeit sehr wechselvoll - und von vielen Spannungen und Kriegen bestimmt: mit den benachbarten Ländern, und auch im eigenen Land. Die Reise nach Bolivien rückt näher! (rs)

Schulendtage 6. – 8. April auf der Marienburg
Zum Glück gibt's mich!

Unter diesem Thema fanden die diesjährigen Besinnungstage für Entlassschüler statt. Jugendliche aus Trier und Neuwied haben sich in Bullay getroffen, kennen gelernt, über ihr Leben nachgedacht, gebastelt und Freundschaften geknüpft.



Am Donnerstag hat eine „Fee“ den Schülerinnen und Schülern ein „Zaubergerät“ geschenkt, mit dem sie sich Zukunftswünsche erfüllen und die Welt verbessern konnten. Wie immer hat sich die Gruppe auf der Marienburg sehr

Vortrag „Sicherheitsratschläge für Senioren“
am 14. April im Altenheim St. Martin
Ochtendung

Viele Menschen fühlen sich unsicher, ältere Menschen ganz besonders. Ihre Situation wird häufig von Straftätern ausgenutzt. Die Seniorensicherheitsberater der Koblenzer Polizei Josef Gail und Karl Moskopp gaben Auskunft zu vielen Themen (z. B. Sicherheit im Haus, an der Haustür, unterwegs, bei der Benutzung von Kreditkarten).



Und wenn man Hilfe braucht: einfach faxen an: Notrufnummer 112. Ganz besonders herzlichen Dank wieder an das Altenheim St. Martin und die Leiterin Frau Herzog-Sauer, die die Gehörlosen wieder eingeladen und die Kosten für die Gebärdensprachdolmetscherinnen übernommen hat! (rs)



Vortrag „Pubertät – eine Herausforderung für Eltern und Erzieher“
am 15. April, im Pfarrsaal
Hl. Kreuz, Neuwied

Die Pubertät ist eine Herausforderung für Eltern und Erzieher, zuerst einmal aber für die Jugendlichen selbst. Sie müssen sich neu zurecht finden:



in ihrem eigenen Körper, in ihrem Leben und im Zusammensein mit der Familie, Gleichaltrigen und in Schule und Gesellschaft. Der Wunsch nach Freiheit ebenso wie der Wunsch nach Geborgenheit in der Familie passen dabei nicht immer zusammen. Frau Monika Weizel, Dipl. Soz.Pädagogin, aus Koblenz gab dazu wertvolle Hinweise. (rs)

Palmsonntag in Koblenz am 17. April:
Familientreff – Basteln – GOTTESDIENST –
Versammlung (mit Osterhasenbesuch!)
Viele Kinder und Erwachsene hatten sich schon morgens zum Brunch in St. Josef getroffen – während die Väter sich unterhielten, haben die Mütter mit den Kinder Osterkerzen gebastelt. Im Gottesdienst zogen alle hinter der Kreuz durch die Kirche – mit Palmzweigen in den Händen, wie damals in Jerusalem. Am Ende des Gottesdienstes wurden die Kerzen gesegnet. Bei der Versammlung gab es dann noch einen Überraschungsbesuch: Der Osterhase kam und





verteilte Ostereier. Ob es den Osterhasen gibt? Ein kleines Mädchen rief ganz laut und glücklich: „Mama, Mama!“ Der Osterhase ist also eine Frau! (rs)

Ostertage 2011: TATORT ERLÖSUNG

Der TATORT im Ersten startete am 29. November 1970. Für viele gehört er zum Sonntagabend wie der Kirchbesuch zum Sonntagmorgen.

In Gebärdensprache gibt es zwei Gebärden für den TATORT: das Fadenkreuz im Auge – in der Mitte der Zielscheibe – und die Gebärde für den „Ort, wo etwas passiert“.

4 Tatorte haben wir während der Ostertage 2011 gefunden:

die Füße, Jerusalem, das Grab und den Garten. Zusammen mit 7 Ostergästen im Pfarrhaus und 40 – 80 Gottesdienstteilnehmern aus der Gehörlosengemeinde, aus der Nachbarschaft von Herz Jesu und von sonst wo haben wir uns auf „Spurensuche“ begeben – in der Herz Jesu Kirche, im Pfarrhaus und im Pfarrhausgarten – bei strahlendem Sonnenschein. Wir haben sie gefunden: die TATORTE der Erlösung: in der Geschichte Jesu, in unserem eigenen Leben, in unseren

Gemeinschaften – bis nach Bolivien.
 TATORT „Füße“ (Gründonnerstag)
 TATORT „Jerusalem“ (Karfreitag)
 TATORT „Grab“ (Osternacht)
 TATORT „Garten“ (Ostersonntag)
 TATORT Erlösung. Hoffen wir, dass es weitergeht – mit unserer Erlösung! (rs)



„Caminando juntos“ 3 am 21. Mai

Es war schon das letzte Vortreffen vor der Reise nach Bolivien vom 23. Juli bis 8. August. Eine Fahne ist entstanden. Sie soll, wie immer, unser Tagebuch und unser Gästebuch sein. 3 Gebärdenlieder sind entstanden: Bolivianische Lieder, die wir jetzt auch in Gebärdensprache „mitsingen“ können. Das wichtigste Erlebnis war: wir sind eine gute Gemeinschaft – und wir können ohne Angst auf Reisen gehen! (rs)



Letzte PGR-Sitzung am 27. Mai mit Besuch von Erzbischof Edmundo Abastoflor

4 Jahre sind schnell vergangen: die Amtszeit unseres dritten Pfarrgemeinderates geht schon zu Ende. In der letzten Sitzung haben wir das Pfarrfest geplant, über die Veranstaltungen im Sommer gesprochen und die Pfarrgemeinderatswahl im Herbst vorbereitet. Die Heilig-Rock-Wallfahrt 2012 kommt auch schon näher.



Zum Schluss besuchte uns – überraschend – Erzbischof Edmundo Abastoflor von La Paz. Seit seiner Studienzeit in Würzburg ist Pfr. Schmitz mit dem Erzbischof freundschaftlich verbunden. Erzbischof Edmundo wollte die Gehörlosengemeinde besuchen und die Leute kennen lernen, die im Sommer nach Bolivien reisen.

Erzbischof Edmundo hat die PGR-Mitglieder sehr beeindruckt. Er hat aus seiner Kindheit erzählt. Seine Oma Carmen war gehörlos. Seine Mutter hat sich eine „Gebärdensprache“ ausgedacht,



um mit der Oma in Kontakt zu sein. Die Kinder haben die Sprache gern gelernt. Oma Carmen konnte das

Haus nicht mehr verlassen. Trotzdem war ihr der Besuch der Messe besonders wichtig. Wenn die Kinder aus der Kirche nach Hause kamen, mussten sie genau berichten, was sie gesehen und erlebt hatten. Edmundo spielte ihr alles genau vor, was er gesehen hatte – mit der Zeit nähete die Oma ihm auch die richtigen Kleider, und er feierte für sie „seine“ Heilige Messe.

Mit 11 Jahren ging Edmundo ins Internat, weil er Priester werden wollte. In dem Jahr ist seine Oma gestorben. Er sagte: „Am Anfang meiner



Berufung als Priester stand meine gehörlose Oma! Das war ihr Auftrag von Gott: sie sollte mich zu Gott führen. Sie haben auch alle einen Auftrag von Gott! Und Ihre Gehörlosigkeit ist dabei kein Problem! Im Gegenteil!!“

Alle waren sehr betroffen über die Geschichte, über die Wertschätzung von Bischof Edmundo für seine gehörlose Oma – und über das große Vertrauen in gehörlose Menschen!



Zum Schluss beteten wir zusammen ein Abendgebet, gebärdeten bolivianische Lieder, Erzbischof Edmundo und Ralf Schmitz sangen dazu „mit Stimme“. Zum Schluss segnete Edmundo alle Anwesenden und schrieb als erster einen Gruß auf unsere Fahne: „Bienvenidos en Bolivia“ – Willkommen in Bolivien.

Nach der Sitzung räumten alle auf, Erzbischof Edmundo machte selbstverständlich mit. Das wird es so schnell in unserem Pfarrhaus nicht wieder geben: ein Bischof, der spült. (rs)



Senioren in Koblenz:

„Schlachtfest für Bolivien“ am 6. Juni

Das Schlachtfest war seit langer Zeit vorbereitet: Über 2 Jahre haben die Koblenzer Senioren Geld gesammelt. Wenn sie selbst zu Kaffee und Kuchen zusammen kommen, wollten sie einen kleinen Beitrag geben für die Menschen, die sich Kaffee und Kuchen nicht leisten können. Eine wunderbare Idee.



Ein Schwein (aus Porzellan) war schon gut gefüttert, ein Schwein aus Plastik kam noch dazu. Seniorenleiter Gisela Sahl und Norbert Blanckart zersägt das Sparschwein: Über 370 Euro waren drin! Eine große Spende für die Gehörlosenschule in Bolivien!

Wäre das nicht schön, wenn überall bei „Gehörlosen-Kaffeetafeln“ die Armen mit am Tisch sitzen würden – durch eine kleine Spende von 50 ct oder 1 €, die keinem weh tut? Den Koblenzer Senioren herzlichen Dank! (rs)



**Pfarrfest am Pfingstmontag, 13. Juni
„im Zeichen der Zeit“**

Es war kein schönes Wetter gemeldet – so mussten wir das Pfarrfest „unter Dach“ verlegen. Wenn man ein bisschen zusammen rückt, ist für alle genug Platz. Gartenzimmer, Treppenhaus, Überdachung und ein kleiner Pavillon schafften Platz für über 50 Personen – der passende Rahmen für ein kleines gemütliches Fest. Über 70 Menschen – Gehörlose, hörende Freunde und Gäste und Stammgäste aus Herz Jesu feierten den Gottesdienst mit!

Nach Kaffee und Kuchen begann die „Kandidatensuche“ für den Pfarrgemeinderat. Wir brauchen 12 Kandidaten, von denen 8 in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt werden. Norbert Herres und Beate Reichertz leiten den Wahlausschuss. Ralf Schmitz hatte eine Schürze mit einem saarländischen Lebensmotto: „Hauptsach gudd gess – Hauptsache, man hat gut gegessen, dann ist alles andere egal!“ (rs)



**Fronleichnamsprozession in St. Matthias,
Neuwied am 23. Juni**

Unter dem Motto „Kleider machen Leute“ stand die diesjährige Fronleichnamsprozession in Neuwied. Ein Höhepunkt im Gottesdienst war die Musik der Schwestern aus Tansania.



Herzlichen Dank an Pastor Darscheid und die Pfarrsekretärinnen aus St. Matthias für die gute Zusammenarbeit und an die gesamte Gemeinde für die Gastfreundschaft. (kg)



**Senioren-Wallfahrt zur Bundesgartenschau in
Koblenz am 29. Juni**

Eine Wallfahrt geht normalerweise an einen Ort, wo ein Heiliger Mensch verehrt wird.

Die „heilige Buga“ gibt es nicht – dafür aber die Heiligen Peter und Paul, die an diesem Tag Namenstag hatten.

Vor der Kastorkirche trafen wir Bischof Ackermann und das Domkapitel, die auch einen Ausflug zur Buga machten.

Nach der Messe fuhren alle mit den Gondeln auf die andere Rheinseite. Dort bewunderten wir die vielen Pflanzen und stärkten uns mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Gut, dass wir zum Hl. Petrus gebetet hatten – das Wetter hielt sich, so dass es weder zu heiß noch nass war.

Über 40 Senioren-Wallfahrer fuhren abends zufrieden und erschöpft nach Hause, nach einer „fetzigsten Senioren-Disco“ am Deutschen Eck. (rs)





Wir sind für Sie da...

Pfarrbüro:

Anne Freitag,
Hinter dem Dom 6, 54290 Trier,
Gebäude E, Raum 115
Telefon: 0651/71 05 376
Fax: 0651/71 05 320;
sms: 0151/19470789,
E-Mail: info@kgg-trier.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di/Mi/Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Di/Do 14.00 – 17.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist geschlossen:

6. August – 19. August 2011
29. August – 5. September 2011

Pfarrer Ralf Schmitz:

Mail: Schmitz@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1174
Nicht erreichbar: 23. Juli bis 8. August
und 29. August bis 14. September

Gemeindereferentin Katja Groß:

Mail: Gross@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1173
Nicht erreichbar: 1. Juli bis 7. August

Unsere Bankverbindung:

Kath. Gehörlosengemeinde Trier
BLZ 37060193 PAX Bank Köln
Geschäftskonto 301 2002 016

Internet:

Website: www.kgg-trier.de
Kontaktaufnahme unter: info@kgg-trier.de

Herausgeberin:

Katholische Gehörlosengemeinde
im Bistum Trier

Nächste Ausgabe Kontakte 59:
erscheint in der 43. KW 2011